

**Antrag der Fraktion UFFBASSSE vom 23.11.2020 betr. Umgang mit Laub in
Gebüsch und auf Grünflächen in der Stadt Darmstadt**



Pützerstrasse 6
64287 Darmstadt
www.uffbasse-darmstadt.de

Darmstadt, den 23. November 2020

**Antrag zum Umgang mit Laub in Gebüsch und auf Grünflächen in der Stadt
Darmstadt**

- 1) Die Benutzung von nicht nur klimaschädlichen, sondern auch menschen- und umweltunfreundlichen Laubbläsern werden verboten.
- 2) Die Bevölkerung und die Unternehmen sollen über eine öffentliche Kampagne darum gebeten werden, das Laub im Garten und auf Flächen nicht mehr zu entsorgen, sondern unter Bäumen und auf den Beeten zu verteilen.
- 3) Es ist die Möglichkeit zu schaffen, kostengünstige Jute Säcke beim EAD zu erwerben, mit denen das übrige Laub im Garten stehen gelassen werden kann, bis es sich zum nächsten Jahr zersetzt und in Humus verwandelt hat.
- 4) Für städtische Flächen und Grünanlagen gilt ab sofort die Auflage, dass Laub nicht mehr entsorgt wird, sondern unter Bäumen und Beeten verteilt wird.
- 5) Sollte mehr Laub vorhanden sein, als sich verteilen lässt, soll dieses gesammelt und ebenfalls kompostiert werden.
- 6) Die Verwaltung wird aufgefordert, den Kontakt mit der Stadt Graz aufzunehmen und dort die Best Practice anzufragen.

Begründung:

Laub ist wertvoll und viel zu kostbar, um im Herbst aus dem Garten entfernt und bei der Grüngutsammelstelle oder gar irgendwo am Waldrand entsorgt zu werden. Ohne Laub stehen Tausendfüßler, Regenwürmer, Igel und Vögel ohne schützende Schicht im aufgeräumten Unterholz. Um die Bodenorganismen im Winter zu schützen, den Nährstoffkreislauf zu schließen und wertvollen Humus aufzubauen, sollte das jährlich anfallende Laub in den Kreislauf im Garten eingebracht werden. Auf Beeten und unter Bäumen untergebracht wärmt es den Boden und die Pflanzen im Winter und schützt vor Wind und Regen. Schwer zersetzbare Blätter von Eichen, Platanen, Walnussbäumen und Pappeln können in Jutesäcken untergebracht werden. Bei beiden Möglichkeiten zersetzt es sich weitestgehend bis zum nächsten Frühling und verwandelt sich in Humus. So können viele Tiere im Laub geschützt überwintern, z.B. Bodenlebewesen, Insekten, Spinnen, aber auch Igel, Blindschleichen, Kröten und Spitzmäuse. Vögel und Igel kommen besser über den Winter. Auch die Feinstaubbelastung kann sich durch diese Maßnahme reduzieren. Zu Laubbläsern muss man wohl nicht mehr viel Worte verlieren. Es handelt sich um hochgradig klimaschädliche Geräte mit einem hohen Energieverbrauch. Als Alternative kann der gute alte Besen, ein Rechen oder - wenn größere Flächen zu bearbeiten sind - eine Kehrmaschine eingesetzt werden. Das Grünflächenamt hat kompetente Fachkräfte die auch in den Parks und Grünflächen einen andern Umgang mit dem anfallenden Laub bewerkstelligen können. Das gilt natürlich auch für den EAD. In Graz sind Laubbläser seit

2013 verboten und die Stadt ist trotzdem ein Touristen Magnet. Auch musste das Personal nicht erhöht werden, um dieser Strategie zu folgen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Fraktion Uffbasse

Kerstin Lau, Marc Arnold, Stefan Fuchs, Sebastian Schmitt